

Folie 1



Folie 2



Terror: Stoßgebet „Großer Gott, steh uns bei“ titulierte die Bildzeitung Tag nach Anschlägen erste Seite „den Gefühlen vieler Leser Ausdruck verliehen hat“

Gewalt: Delikte nehmen zu. Spiegel – Online: 23.3.07 – Konrad Freiberg, Bundesvorsitzende der Polizeigewerkschaft: „Der Trend zur Gewalt ist ungebrochen. Besonders die Zahl gefährlicher und schwerer Körperverletzungen ist deutlich gestiegen,“.

Kriminalität: Zweiter alarmierender Befund: "Alkohol spielt gerade bei Gewaltdelikten eine zentrale Rolle", sagte Freiberg.

Wir „brüsten“ uns damit beim Alkoholkonsum an 5 Stelle der Welt zu liegen, mit 10,9 L/Kopf und Jahr.

Was tun, wenn uns die Gewalt ins „Auge“ schaut?

Folie 3



(Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Konrad Freiberg. Spiegel-Online 23. März 2007)

Folie 4



Kriminalität wächst 9x so schnell wie Bevölkerung.

Alterspyramide - helfen??

Folie 5



Gewalt an Schulen nimmt beängstigend zu.

Folie 6



Selbstmordattentate in vielen Teilen der Welt an der Tagesordnung.

Folie 7



In Budapest beeindruckendes Museum Europas zu Hause. Gräueltaten Nazizeit bis zur kommunistischen Unterdrückung in ehemaligen Hauptquartier der Geheimpolizei dargestellt. Die Schrift durch die Sonne an die Fassade geschrieben symbolisiert den Terror, den das ungarische Volk über 50 Jahre erleiden musste.

Folie 8



Der Ursprung des Terrors findet sich nicht in Museen sondern in dem für mich wichtigsten Buch der Weltgeschichte – Die Bibel.

Direkt vor der Haustür Gottes fand der Terror seinen Ursprung

Folie 9

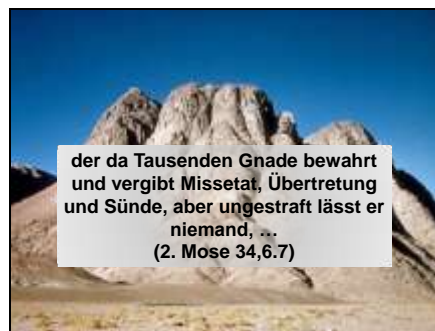


Gott ist da eigentlich ganz anders:

Klick

HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue,

Folie 10



der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, ...

(2. Mose 34,6.7)

Woher dann das Böse?

Folie 11

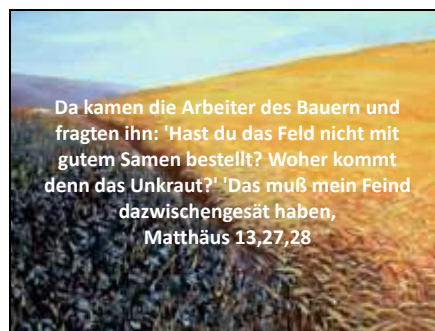


Bild: Bauer – Säen – Guten Samen – Ergebnis aber anders. Warum? **Klick**

Da kamen die Arbeiter des Bauern und fragten ihn: 'Hast du das Feld nicht mit gutem Samen bestellt? Woher kommt denn das Unkraut?'

'Das muss mein Feind dazwischen gesät haben, Matthäus 13,27,28

Folie 12

Prophet Jesaja – 8. Jhrd. v. Chr.

- Jesaja 14,12-14

Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst! Du aber gedachtest in deinem Herzen: »Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.«

Wer ist dieser Feind, der dazwischen das nicht Gute sät? Jesaja 8. Jhrd.
Klick Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst! Du aber gedachtest in deinem Herzen: »Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.«

Folie 13

„Ich will“-Mentalität

Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst! Du aber gedachtest in deinem Herzen: »**Ich will** in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, **ich will** mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. **Ich will** auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.«

Dies „Ich will“ Mentalität hat sich bis in unserer Zeit gehalten. 3x betont der Prophet diese Einstellung. Hier geht es nicht in erster Linie um einen irdischen Despoten, sondern um ein Wesen, das außerhalb unserer sichtbaren Welt agiert.

Folie 14

Johannes – 1. Jhrd. n. Chr.

- Offenbarung 12,7

Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel.

Die Bibel erklärt uns, wem wir hier begegnen.
Johannes – 1. Jhrd. n. Chr.
Off12,7 Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel.

Folie 15

Kampf im Himmel

- Krieg und Auseinandersetzung
- Himmlische Welt
- Satan wird hinausgeworfen
- Er findet sich auf der Erde wieder
- Gott, warum vernichtest Du Satan nicht?

Krieg und Auseinandersetzung
Himmlische Welt
Satan wird hinausgeworfen
Er findet sich auf der Erde wieder
Gott, warum vernichtest Du Satan nicht?

Folie 16



Michael und der Drache

Michael	Drache
<ul style="list-style-type: none">• Mikael (hebr.: Miyka'el) „Wer ist wie Gott“• Er tritt für sein Volk ein.• Gott= Liebe, gerecht	<ul style="list-style-type: none">• Alte Schlange - Eden• Teufel – diabolos „Verkläger“• Satan – Widersacher• Er stellt sich gegen Gott• Gott = lieblos, ungerecht

Schauen wir uns die beiden beteiligten in diesem Kampf an

Mikael (hebr.: Miyka'el) „Wer ist wie Gott“

Er tritt für sein Volk ein.

Gott= Liebe, gerecht

Alte Schlange - Eden

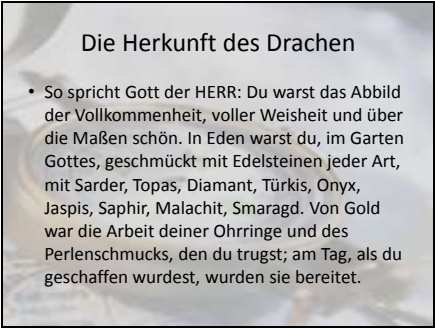
Teufel – diabolos „Verkläger“

Satan – Widersacher

Er stellt sich gegen Gott

Gott = lieblos, ungerecht

Folie 17



Die Herkunft des Drachen

- So spricht Gott der HERR: Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön. In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art, mit Sarder, Topas, Diamant, Türkis, Onyx, Jaspis, Saphir, Malachit, Smaragd. Von Gold war die Arbeit deiner Ohrringe und des Perlenschmucks, den du trugst; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet.

So spricht Gott der HERR: Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön.

In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art,

mit Sarder, Topas, Diamant, Türkis,

Onyx, Jaspis, Saphir, Malachit,

Smaragd. Von Gold war die Arbeit

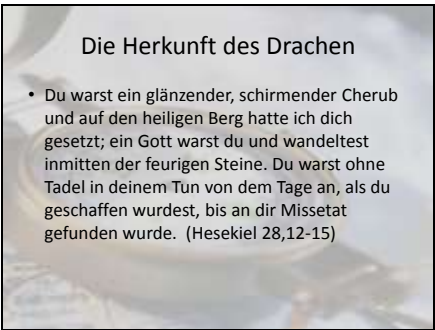
deiner Ohrringe und des

Perlenschmucks, den du trugst; am

Tag, als du geschaffen wurdest,

wurden sie bereitet.

Folie 18



Die Herkunft des Drachen

- Du warst ein glänzender, schirmender Cherub und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine. Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde. (Hesekiel 28,12-15)

Du warst ein glänzender, schirmender Cherub und auf den heiligen Berg

hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst

du und wandeltest inmitten der

feurigen Steine. Du warst ohne Tadel

in deinem Tun von dem Tage an, als

du geschaffen wurdest, bis an dir

Missetat gefunden wurde. (Hesekiel

28,12-15)

Folie 19

Gottes Umgang mit Satan



Offenbarung 12,9
Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.

Offenbarung 12,9

Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen

Folie 20

Gottes Umgang mit Satan



Offenbarung 12,12
Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat.

Offenbarung 12,12

Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat.

Folie 21



Hat Gott die Erde nur als Müllplatz für Satan und seine Engel geschaffen?

Hat Gott die Erde nur als Müllplatz für Satan und seine Engel geschaffen?

Folie 22



Um auf diese Frage Antwort zu finden, möchte ich mit ihnen weit in die Vergangenheit zurückgehen, den Anfang unserer menschlichen Existenz.

Und auch dies finde ich für mich in der Bibel.

Folie 23



Und Gott segnete sie und gab ihnen den Auftrag: »Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz. Herrscht über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und über alle Tiere auf der Erde.«

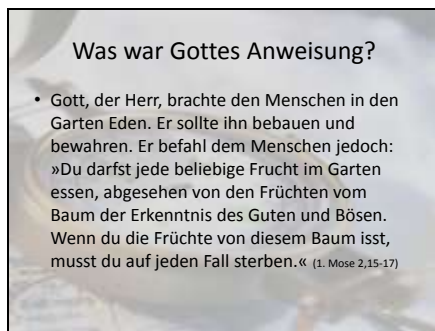
Und Gott segnete sie und gab ihnen den Auftrag: »Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz. Herrscht über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und über alle Tiere auf der Erde.«

Folie 24



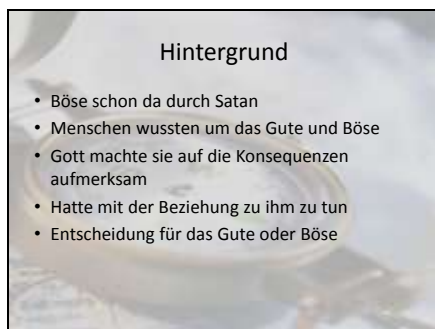
»Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr keine Früchte von den Bäumen des Gartens essen dürft?«

Folie 25



Gott, der Herr, brachte den Menschen in den Garten Eden. Er sollte ihn bebauen und bewahren. Er befahl dem Menschen jedoch: »Du darfst jede beliebige Frucht im Garten essen, abgesehen von den Früchten vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Wenn du die Früchte von diesem Baum isst, musst du auf jeden Fall sterben

Folie 26



Hintergrund:
Böse schon da durch Satan
Menschen wussten um das Gute und Böse
Gott machte sie auf die Konsequenzen aufmerksam
Hatte mit der Beziehung zu ihm zu tun
Entscheidung für das Gute oder Böse

Folie 27



Die Frau stand vor einer Entscheidung.
Mann im Hintergrund.
Soll sie alleine Entscheiden?

Folie 28



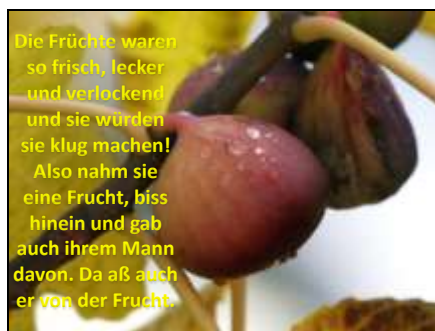
Ein uraltes Bild, dass immer wieder
gebraucht wird als das Beispiel für die
Versuchung. Die Schlange und die
Frau. So, als wäre die Frau an allem
Schuld.

Folie 29



Was wird geschehen, wenn sie ihre
Entscheidung ihrem Partner mitteilt?
Gott hat den Menschen als
gleichwertige Partner geschaffen.
Text: „Frau als sein Gegenüber“ – die
zu ihm passt.
Der Mann wird es mit tragen, oder?

Folie 30



Die Früchte waren
so frisch, lecker
und verlockend
und sie würden
sie klug machen!
Also nahm sie
eine Frucht, biss
hinein und gab
auch ihrem Mann
davon. Da aß auch
er von der Frucht.

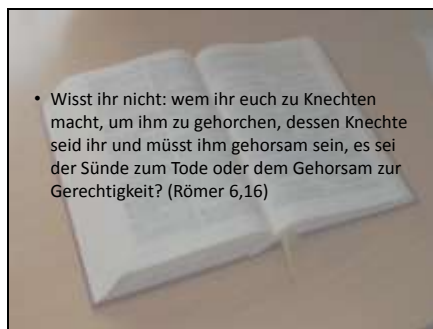
Die Früchte waren so frisch, lecker
und verlockend und sie würden sie
klug machen! Also nahm sie eine
Frucht, biss hinein und gab auch ihrem
Mann davon. Da aß auch er von der
Frucht.
Problem: Nicht das Nachdenken in
erster Linie, sondern die Augen und
das Handeln.
Freie Wille – Bruchteile von Sekunden
der Entscheidung.
Mann und Frau ein Fleisch – gehen
Weg gemeinsam, aber weg von Gott.

Folie 31



Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist. Zu sein wie Gott – Gleich sein dem Allerhöchsten „Unabhängig und frei“ – Abhängig von Satan

Folie 32



Wusst ihr nicht: wem ihr euch zu Knechten macht, um ihm zu gehorchen, dessen Knechte seid ihr und müsst ihm gehorsam sein, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit? (Römer 6,16)

Folie 33



Was geschieht mit diesem rebellischen Planeten?

Wird Gott ihn zerstören?

Folie 34



Disharmonie zwischen Menschen, Tieren und Natur

Folie 35



Verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. Auch wenn Technik heute fortgeschritten, Wasser können wir nicht produzieren.

Folie 36



Ich will dir Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst. Jede Mutter weiß wovon ich rede, wenn sie an ihre Geburt und Schwangerschaft denkt.

Folie 37



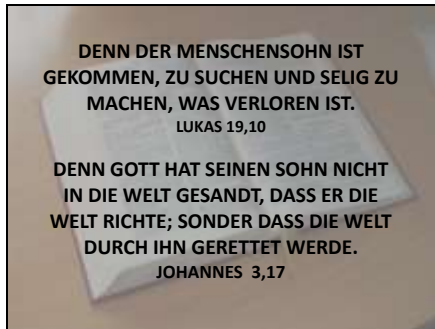
Was wird Gott tun?

Folie 38



Gottes Antwort auf die Rebellion

Folie 39



DENN DER MENSCHENSOHN IST
GEKOMMEN, ZU SUCHEM UND SELIG ZU
MACHEN, WAS VERLOREN IST.
LUKAS 19,10

DENN GOTT HAT SEINEN SOHN NICHT
IN DIE WELT GESANDT, DASS ER DIE
WELT RICHTET; SONDER DASS DIE WELT
DURCH IHN GERETTET WERDE.
JOHANNES 3,17

Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
Lukas 19,10

DENN GOTT HAT SEINEN SOHN NICHT
IN DIE WELT GESANDT, DASS ER DIE
WELT RICHTET; SONDER DASS DIE WELT
DURCH IHN GERETTET WERDE.
JOHANNES 3,17

Folie 40



Durch einen Menschen, die „Mutter“ aller. Gott wird Mensch

Folie 41



Einmalig in der Geschichte. In keiner Religion wird Gott Mensch, wie in Jesus Christus.
Das Ziel ist nicht Vollkommenheit aus eigener Kraft.
Das Ziel ist Liebe zu zeigen, wie eine Mutter die Liebe ihrem Kind gibt.

Folie 42



Jesus hatte Satan im Rücken, und doch widerstand er den Versuchungen Satans.

Folie 43



Römer 5,19
Durch Adams Ungehorsam wurden alle Menschen vor Gott schuldig; aber weil Jesus Christus gehorsam war, sollen alle von Gott freigesprochen werden.

Folie 44



Folie 45



Folie 46



Folie 47



Folie 48



Folie 49



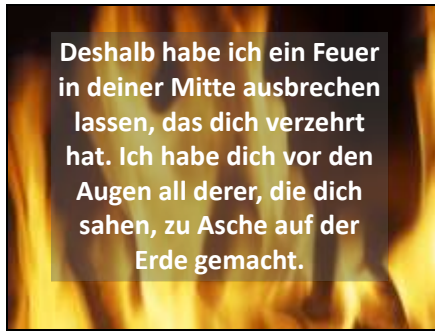
In den Stunden des Niedergeschlagen
seins, der Enttäuschung.

Folie 50



Jesus stellt sich vor uns, auch wenn im
Hintergrund das Böse steht, und uns
das Leben versucht schwer zu
machen.

Folie 51



**Deshalb habe ich ein Feuer
in deiner Mitte ausbrechen
lassen, das dich verzehrt
hat. Ich habe dich vor den
Augen all derer, die dich
sahen, zu Asche auf der
Erde gemacht.**

Was wird eines Tage mit dem
Gegenspieler Gottes geschehen?

Deshalb habe ich ein Feuer in deiner
Mitte ausbrechen lassen, das dich
verzehrt hat. Ich habe dich vor den
Augen all derer, die dich sahen, zu
Asche auf der Erde gemacht.

Und dann?

Folie 52



Doch der Tag des Gerichts wird so plötzlich und
unerwartet da sein wie ein Dieb. Krachend werden
dann die Himmel zerbersten, die Elemente werden sich
auflösen und im Feuer verglühen, und die Erde wird
verbrennen mit allem, was auf ihr ist.

Folie 53



Folie 54



Einmal werden
Klick Kriminalität
Klick Gewalt
Klick Terror, Extremismus ein Ende haben.
Klick Gott hat es versprochen. Dafür lohnt es sich zu leben.

Folie 55

